



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CXXVIII. Schreiben des Rathes der Stadt Perleberg an den Rath zu Wismar und an die zum Hansetage um Michaelis 1417 zu Wismar versammelten Sendboten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

nach in den Czwelften Jare, des nehten Fritags nach Sant Laurentien tag, vnser Riche des vngri-
sehen etc. in dem funfvndczweintzigsten vnd des Romischen in dem Andern Jar.

Nach dem Originale des K. Geh. Kab. Archives 3, G. 3.

CXXVII. Der Rath zu Perleberg kauft ein Viertel eines Rades in der Dammühle daselbst,
im Jahre 1416.

Widlick zi allen luden, de dessen bryf zeen edder horen lezen, dat wy Radmanne der stad
perleberghe schuldech zynt van rechter witeker schult twintech marck zuluers der erleken wrowen
katherinen, arnd krekemans wedewen, vnser leuen medeborgherschen vnd eren rechten eruen
vor ere mollengud, alse vor en verndel enes rades der dammollen, belegen in deffer zuluen stad
perleberg, dat wy hans vleffow vnd ghize becker borghermestere, Sabel rulow, hans
enghelen, Claves van bluten, hans sachow, hans mas, heyne teltzekow, peter tru-
renicht vude brugheman, Radmanne in deffer erbenomeden stad, er rechte vnde redelken also af-
ghekoft hebben, to deffer zuluen stad nud vnde vramen, vnde hebben in deme kope bescheyden, dat
wy vnde vnse nakomelinghe Radmanne deffer erghenomeden stat dyt vorfcreuen ghelt moghen vnder
beholden vmme redelke rente twe vulle jar vnde darna en half jar vor vp to zeghende, wome dat zo
nicht lengher en gadget to hebbende. Dar wy vnde vnse nakomelynghe Radmanne deffer stad er vor
gheuen scholen to rente to funte mycheles daghe io des iares ene marck zuluers vnde na den twen
jaren, wen dat ghelt zo nicht lengher wil stan laten katherina vorbenomed edder de Radmanne van
deme jare deffer stad, de schal dat den anderen to vorne kundoghen en half jar vnde nach deme hal-
uen jare, alse dat vorkundeghet is, so scal de Rad deffer vorbenomeden stad der vorbenomeden vru-
wen edder eren rechten eruen de twintech marck zuluers myd der rente nach der tyd bereyden an
ener summen vnde to ener tyd myd guden reden penninghen, alse hir, to perleberghe denne ghen-
ghe vnde gheue zynt, vor ene iewelke marck zuluers zo vele, alse hir ene weringhe is, sunder vor-
toch, hulperede edder arghelift. Des to tughe hebbe wy erbenomeden Radmannen to perleberghe
der suluen stad groteste Inghezeghel myd endracht vnde vulbort laten hanghen vor dessen apenen bryf,
de scereuen vnde gheuen is na der bort cristi virteyn hundert jar darna in deme sesdeynden Jare, in
funte lucas daghe des hilghen ewangelisten.

Nach dem Originale im Besitz der Mühleninteressenten zu Perleberg.

CXXVIII. Schreiben des Rathes der Stadt Perleberg an den Rath zu Wismar und an die
zum Hansestage um Michaelis 1417 zu Wismar versammelten Sendboten.

Den erwerdighen Heren Radessendeboden der Stede der dndtschen Henze unde
den Erfamen Borgeren unde Radheren der Stad wismar, unsen ghunstigen vrunden, Unsen willeghen
denst to vorne unde wef wi gudes vormoghen. Erwerdighen ghunstigen Heren unde vrundes. So iuwe
Erfamheit uns ghescreuen hefft unde begheren, dat wy herman palinge en wech scholen laten unde
yn unfer Stad nicht lengher holden; So beghere wi iw to wetende, dat wy den nicht van uns eghe-

nen berome to enen borgher annamende sunder van gehete der Houetlude unses Heren des margreuen. Doch so wille wy iuwer Erfamheit gherne mede to willen werden, so wy Hogheste konen. Wert dat he tusschen hir unde des Hilgen cristes daghe neghest to komende nicht na iuwen willen bliuen mach, so schal he rumen unde willen ene iuwer Erfamheit nicht to wedder holden; men so kort ene to vordriuende bette to sunte Mertyns daghe, so gi uns sereuen hebben, des kone wy em myt reddelicheit nicht wol doen unde qweme em to alte groten schaden. Hiramme so bidde wy dat iuwer Erfamheit dat nicht to wedder fy, dat wy de tyd vorlenghen. Scrauen under unfer Stad Secret anno MCCCCXVII.

Aus den Hansfacten der Stadt Wismar vom Dr. Burmeister daselbst mitgetheilt.

CXXIX. Peter von Perleberch verkauft dem Rathe zu Perleberg Hebungen aus der Damm-
mühle, im Jahre 1419.

Ik peter perleberch myd mynen rechten erven bekenne vor alfweme, dat ik nach rade myner vrunt hebbe vorkoft vnde vorlaten tu eneme rechten ewighen kope den Erfamen luden Borghermester vnd radmann der stad perleberghe, de nu synt vnd jarliken tu kamende, enen wispel roggen paches jerliker rente lenghudes, des dy vorseuen borghermester vnd radman rechte Ie en heren synt, vp tu nemende vt der dammollen derfuluen staed tu twen tyden, also enen haluen wispel tu sunte walburgen daghe, den andern haluen wispel tu sunte Mertens daghe, Dar my dy vorseuen borghermester vnd radman vor ghenen hebben vnd tu der nughe wol bered fosteyn marc suluers vnde ene virding. Des vorseuen ghüdes schal ik vnd wil deme rade en recht were syn vor alfweme. Vortmer tu deseme Jeghenwardighen kope hebbe ik Elyfabet, heyne perlebergh selegher dechnisse wedewe, myne vulbort ghegheuen, so dy vorseuen wispel roggen myn lifghedinghe is ghewesen, vnd hebbe den ghenliken vorlaten vor deme rade tu perleberghe, Ienhern desfuluen ghudes, dat nummer wedder tu rupende effte up tu sakende, so der staed buk tu perleberghe datfulue vt wisset. Vnd ik hinric perleberch vor my vnd myne erven vorlate deme erbenumden rade tu perleberghe sodane rechtecheyt anval, also my effte mynen erven daraff van rechte michte tu komen. All desse stücke lane ik peter perleberch vnd hinric perleberch, bruder, stede vnd vassu holdende sunder iennigherleye gheverde deme rade tu perleberghe, dy nu synt vnd jarliken tu kamende. Tu tughe hebbe wy peter vnd hinric, bruder, ghehyten dy perleberghe, myd wolbedachten mude vnse Inghefeghele wilken laten henghen an dessen bress, Na der bord cristi dusend Jar vyrhundert Jar darna in deme neghenteynden Jare, des mandaghes na der dominicam letare Jerusalem.

Nach dem Originale im Besitz der Mühleninteressenten zu Perleberg. Das daran hangende Siegel zeigt eine Figur im Wappenschilde, welche einem Krüge ähnlich sieht.

CXXX. Bischof Otto von Havelberg bestätigt die Stiftung einer Kapelle zu Prizwall,
im Jahre 1420.

Otto, Dei et Apostolice sedis gratia Havelbergenfis ecclesie Episcopus etc. — Nuper — coram nobis nonnullis literis — pro parte venerabilis ac prouidi viri Domini Joannis Da-
III. 53